

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903**

28.9.1903 (No. 266)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 28. September.

No. 266.

1903.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einzugsgebühr: die gepaltene Papiertüte oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelber frei.  
Unverlangte Druckfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsbeispiele werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 28. September.

Am Anfang Oktober erscheint eine neue Nummer des Postblatts, das eine Beilage zum Reichsanzeiger bildet, aber auch für sich bezogen werden kann. In dem Postblatt, das im Reichs-Postamt zusammengestellt wird, sind die wichtigsten Beförderungsbedingungen und Tarife für Postsendungen aller Art, sowie für Telegramme enthalten. Auf die seit dem Erscheinen der vorangegangenen Nummer (Anfang Juli) eingetretenen Änderungen wird in der neuen Nummer durch besondere Druck (Schrägschrift) hingewiesen. Das Postblatt kann auch neben anderen umfangreicheren Hilfsmitteln für den Verkehr mit der Post- und Telegraphie (Postbücher, Post- und Telegraphennachrichten für das Publikum usw.) mit Vorteil benutzt werden, weil es diese bis auf die neueste Zeit ergänzt. Der Bezugspreis des Postblatts beträgt für das ganze Jahr 40 Pf., für die einzelne Nummer 10 Pf.; Bestellungen werden von den Postanstalten entgegengenommen.

(Die Landesversammlung der National-liberalen Partei Badens), die gestern im großen Saale der „Vier Jahreszeiten“ stattfand, war aus allen Teilen des Landes zahlreich besetzt. Der Fraktionschef, Herr Oberbürgermeister Dr. Wildens-Heidelberg, kennzeichnete in eingehender Rede die Stellung der National-liberalen Partei, namentlich hinsichtlich der bevorstehenden Landtagswahlen. Der im Druck vorgelegte Aufruf an die Wähler wurde nach eingehender Besprechung mit kleinen Änderungen angenommen. Der Ergänzung des Organisationsstatuts bezüglich der Jungliberalen Vereine stimmte die Landesversammlung zu. Aus den einzelnen Landtagswahlbezirken wurde sodann noch von den Vertrauensmännern Bericht über die Kandidatenfrage erstattet. Nach etwa sechsstündiger Dauer wurde die Versammlung mit einem Hoch auf Seine Königl. Hoheit den Großherzog geschlossen. An die Verhandlungen schloß sich ein Festessen im Hotel Große.

(Das grüne Kursbuch.) Das im Verlag der Ehr. Fr. Willerschen Hofbuchhandlung dahier erscheinende grüne Kursbuch für die Großh. Bad. Eisenbahnen ist heute zur Ausgabe gelangt und bei sämtlichen Buchhandlungen und sonstigen Vertriebsstellen erhältlich. Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, zu erfahren, daß das grüne Kursbuch in diesem Spätjahr das 40jährige Jubiläum seines Erscheinens feiert. Zum erstmaligen Mal der Winterdienst 1863/64 in dem kleinen Format 9 1/2 x 14 Zentimeter zum Preise von 6 Kreuzer herausgegeben, wuchs das damals schon in grünem Umschlag gehaltene Jahrbuchlein im ganzen 41 Seiten. Welchen Aufschwung Handel und Verkehr seit den 60er Jahren genommen, ergibt sich daraus, daß das heutige Kursbuch in dem weitläufigeren Format 11 1/2 x 17 1/2 Zentimeter auf 340 Seiten angewachsen ist. Das „grüne Büchlein“ ist zu seinem Jubiläum einige Tage vor 1. Oktober erschienen. Auch hat dasselbe infolgedessen wieder eine Verbesserung erfahren, als bei den Korrekturen der kaiserlichen Ober-Postdirektion Karlsruhe und Konstanz sämtliche Haltestationen aufgeführt sind.

(Institut Recht.) In die vom 24. bis 26. September zu Karlsruhe abgehaltene Einjährig-Freiwilligen-Prüfung entließ das hiesige Institut Recht fünf Schüler mit Zeugnissen; vier davon erhielten am Schluß ihrer Prüfung den Berechtigungschein zuerkannt. Von 12 gegen Mitte September entlassenen Schülern des Instituts fanden 11 Aufnahme in 8 verschiedenen Mittelschulen Badens, und zwar 4 in U. I., 2 in O. U. I. und 5 in U. II. Damit schließt das Institut Recht sein arbeits- und erfolgreiches Sommersemester. Der Beginn des Wintersemesters ist auf Montag, den 12. Oktober festgesetzt.

(Turngesellschaft.) Am Samstag Abend veranstaltete die Turngesellschaft in der Turnhalle des Realgymnasiums ein Schauturnen der Damenabteilung, das sich eines überaus zahlreichen Besuches erfreuen durfte. Im Namen des Turnrates begrüßte Herr Schmidt die Erschienenen, hob die Bedeutung des Schauturnens unter besonderem Hinweis auf das Damenturnen hervor, und gab dem Wunsch Ausdruck, daß die heutige Veranstaltung dem Turnen und besonders der Turngesellschaft nahe Anhänger und Freunde zuführen möge. Nun wechselten unter Leitung des Turnwartes, Herrn Blum, die Übungen, Stabübungen im Gehen, Liegen am großen dreiteiligen Stab, am Feld und Warren miteinander ab. Ganz besonderen Beifall erlangte die Abteilung mit dem „Keulenschwingen“, das sicher und gewandt von statten ging. Aber auch die anderen vorgeführten Übungen ließen wenig zu wünschen übrig. Den Schluß des Turnens bildete ein Turnspiel. Nach dem Turnen fand im „Grünen Berg“ ein Bankett statt und am Sonntag vereinigte ein Familienausflug nach Durlach in die Festhalle die Mitglieder des Vereins mit ihren Familienangehörigen.

(o.c. Heidelberg, 27. Sept.) Das Kriegsgericht der 28. Division verhandelte gestern gegen vier Soldaten der Kompanie des Grenadier-Regiments Nr. 110. Dieselben trafen in Reichartshausen, wo sie im Quartier lagen, in Zivilkleidern in Gemeinschaft mit einem Zivilisten zwei Unteroffiziere tödlich an und schlugen sie daran, daß der eine davon, der einjährig-freiwillige Unteroffizier Petersen, in das Lazarett aufgenommen werden mußte. Das Urteil lautete gegen Kainarth von Neuburg auf 10 Jahre, Friedr. Dehler von Obenheim und Adam Habich von Dellingen auf je 6 Jahre und Joh. Feinauer von Gollerbach auf 3 Jahre 9 Monate Gefängnis. Die Verurteilten wären nach den Märschen zur Entlassung gekommen.

(Baden, 25. Sept.) Zu den vielen Kurmitteln, welche den Besuchern unserer Badestadt zur Verfügung stehen, ist aber-

mals ein neues hinzugekommen. Unsere Städtische Kurverwaltung hat nämlich in dankenswerter Weise einen Traubenkur einrichtet, und zwar im Palais Hamilton im städtischen Park. Der Verkauf der Trauben findet jeweils vormittags von halb 8 bis 12 Uhr statt und die Traubenkur selbst steht unter Aufsicht des ärztlichen Vereins. Die neue Einrichtung hat sich bestens bewährt, denn die Zahl derjenigen, welche sich dieses neuen, die Gesundheit fördernden Kurmittels bedienen, ist bereits eine recht bedeutende.

(Ettenheim, 27. Sept.) Vorgehen abend wurde in Ettenheimmünster der 20 Jahre alte August Büchle von dort auf dem Heimwege vom Steinbrüche im Walde nach vorausgegangenem Rederei von dem verheirateten Italiener Josef Jopia in den Leib geschossen. Der Täter wurde verhaftet. Der Verletzte ist in das Ettenheimer Spital verbracht worden.

(Vom Bodensee, 26. Sept.) Die domänenwirtschaftlichen Heu- und Strohgraderbeitigungen, welche sich neuer im Dienstbezirke des Großh. Finanzamts St. Gallen vollzogen, lieferten ein ganz zufriedenstellendes Ergebnis. — Der sommerliche Charakter der verflochtenen Woche hat zu zahlreichen Ausflügen in die Seegegend und deren Umgebung animiert. Beispielsweise war der Hohentwiel, die Hanburg, die Insel Reichenau, Arenenberg, Konstanz und Ueberlingen von kleineren und größeren Gesellschaften besucht worden. Am den letzten zwei Tagen machten sich in der oberen Seegegend leichte elektrische Erscheinungen bemerkbar. Die Temperatur der Luft hat Samstag Mittags am Bodensee die Höhe von +20 Grad Celsius erreicht; dagegen ist die Wasserfläche des Sees am Konstanzener Hafenpegel auf 3,58 Meter zurückgegangen.

## Die ungarische Krise.

(Telegramme.)

(Wien, 27. Sept.) Seine Majestät der Kaiser empfing den Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary in bejodnerer Audienz.

(Wien, 26. Sept.) Die Veröffentlichung der Verfassung des Kriegsministeriums über die Beurteilung der Mannschaften des dritten Jahrganges im diesseitigen Staatsgebiete steht unmittelbar bevor.

(Wien, 27. Sept.) Das Militärverordnungsblatt veröffentlicht einen Erlaß des Kriegsministeriums vom heutigen Tage, betreffend die dauernde Beurlaubung der dreijährigen Mannschaften der sich aus Oesterreich ergänzenden Truppen und Anstalten. Bei den aus Ungarn sich ergänzenden Truppen und Anstalten hat nur die Beurlaubung der nach Oesterreich heimaberechtigten Mannschaften unbedingt zu erfolgen.

(Budapest, 27. Sept.) Der Minister des Innern hat eine Zirkularverordnung erlassen, durch welche die Beschlässe der Stadivertretungen, die Annahme freiwilliger Steuerleistungen zu verweigern, für ungültig erklärt werden.

## Zur macedonischen Frage.

(Telegramme.)

(Konstantinopel, 26. Sept.) Nach vertraulichen Meldungen soll die Leitung des macedonischen Komitees aus Verzweiflung über die großen Verluste an Menschenleben und Material bei den Wardenkämpfen der letzten Zeit, sowie über die gescheiterten Hoffnungen auf eine Intervention, beschloffen haben, anarchische Mittel in verstärktem Maße auch gegen Fremde und fremdes Eigentum anzuwenden. Die Pforte verhängte die Ueberwachungs- und Sicherheitsmaßregeln.

(Konstantinopel, 26. Sept.) Der österreichisch-ungarische und der russische Botschafter überreichten vorgestern der Pforte identische Noten, in denen unter Hinweis auf zahlreiche Exzesse türkischer Truppen die Durchführung der Reformen verlangt wird. — Ein Zade verordnet die Konstituierung eines Corps consultatif für Mazedonien, zusammengestellt aus 5 Angehörigen der verschiedenen Nationalitäten (Bulgaren, Serben, Türken, Griechen, Wlachen).

(Sofia, 27. Sept.) Gestern hat der diplomatische Agent der britischen Regierung dem Ministerium des Auswärtigen folgende Mitteilung unterbreitet: Weder die Türkei noch Bulgarien dürfen auf die Unterstützung von seiten der Regierung Seiner britischen Majestät rechnen für den Fall, daß sie sich offen oder insgeheim der Durchführung des Reformprojektes widersetzen sollten. Die englische Regierung treibe die türkische Regierung an, die Reformen in wirksamer Weise zur Anwendung zu bringen und berät mit den Mächten über die Möglichkeit, noch andere Maßnahmen einzuführen, die besser geeignet sind, dem gegenwärtigen Zustand der Dinge abzuwehren.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Rom, 27. Sept.) Seine Majestät der Kaiser erlegte gestern abend einen Sechzehner. Bis jetzt hat der Kaiser fünf Hirsche zur Strecke gebracht.

(Breslau, 27. Sept.) Zu Ehren des früheren Oberpräsidenten Fürsten von Saksfeld fand gestern nachmittag eine Abschiedsfeier statt.

(Wien, 26. Sept.) Abgeordnetenhaus. Alle Redner gaben ihrer Entrüstung über den kriegsministeriellen Erlaß betreffend die Zurückbehaltung des dritten

Jahrganges Ausdruck. Die meisten sprachen ihre Gemüthung über den Armeebefehl aus, mit welchem den Bestrebungen gegen die Einheitlichkeit in der Armee Einhalt getan wird. Abg. Schall tritt für die Personalunion und Schaffung einer selbständigen österreichischen Armee, sowie für schnelleren wirtschaftlichen und politischen Anschluß an das Deutsche Reich ein. Bei der Abstimmung wird das dem Antrag Stene entsprechende Gesetz betreffend Einreihung der Rekruten in allen Leistungen angenommen. (Abg. Stene hatte einen Gesetzentwurf beantragt, wonach die Regierung zur Einreihung von 59 200 Mann des Ende Februar bewilligten Rekrutenkontingents ermächtigt werden soll; die Bewilligung der Einreihung des erhöhten Rekrutenkontingents soll der Gesetzgebung vorbehalten bleiben.) — Bei der Beratung der Kostandsvorlage erklärte Ministerpräsident Dr. v. Koerber, die diesjährigen Hochwasserkatastrophen überschritten bei weitem diejenigen der Vorjahre. Die Regierung habe sich bemüht, durch eine sofortige Anweisung eines Notstandsbeitrages für die Linderung der ersten Nothelfend einzugreifen; sie habe auf dem Wege einer kaiserlichen Verordnung 15 Millionen behufs Ueberweisung an einzelne Länder zur ausgiebigen Hilfeleistung in Anspruch genommen; die jüngsten Hochwasserkatastrophen in Kärnten, Tirol, Salzburg und teilweise auch in Steiermark, machten allerdings einen neuen Kredit notwendig, über dessen Höhe die Regierung sich so rasch wie möglich orientieren werde. Die Regierung sehe die Genehmigung aller Parteien hierzu voraus. Nachdem mehrere Redner für einen höheren Notstandskredit eingetreten waren, wird die Verhandlung abgebrochen und die nächste Sitzung auf Montag anberaumt.

(Karlsbad, 27. Sept.) Lord Milner ist nach London abgereist.

(Sennebont, 27. Sept.) Als heute früh die Gemeinde St. Carade eine Prozession veranstalten wollte, führten die Arbeiter des hiesigen Grubenbrevets eine Gegenkundgebung aus, wobei Streitigkeiten entstanden. Am Nachmittage fanden weitere Unruhen statt.

(Washington, 26. Sept.) Es ist unwahrscheinlich, daß die amerikanischen Kriegsschiffe in Beirut gegenwärtig zurückgezogen werden, da die Zurückziehung der Kriegsschiffe vielleicht den Anlaß zu einer Wiederverkehr der Unruhen bedeuten würde.

## Verschiedenes.

(Berlin, 27. Sept.) (Telegr.) Der des Mordes an seiner Frau verdächtige Schlächter Grabowski ist gestern hier verhaftet worden. Er leugnet die That.

(Freiburg a. d. A., 27. Sept.) (Telegr.) Unter zahlreicher Beteiligung deutscher Turner wurde heute das von der deutschen Turnerschaft gegründete Jahn-Museum in Freiburg eingeweiht. Als Ehrengäste waren die Ausschüßmitglieder der deutschen Turnerschaft, Vertreter der deutschen Turnfeststädte und Turnveteranen aus vielen deutschen Gauen anwesend.

(München, 27. Sept.) Der Streit zwischen den Ärzten und den hiesigen Krankentassen ist erledigt. Die Einigung ist in der Weise erfolgt, daß sämtliche Krankentassen einschließlich die Gemeinderankenversicherung die Forderung der Ärzte in bezug auf die Einführung der freien Arztwahl angenommen haben, ebenso die Honorarforderungen und die Forderung auf Einsetzung eines Schiedsgerichts, das aus zwei Ärzten, zwei Krankentassenvorständen und einer juristischen Person als unparteiischen Vorsitzenden bestehen wird. Die freie Arztwahl wird am 1. Oktober 1904 eingeführt.

(Ludwigschafen, 27. Sept.) Die Ludwigschafener Jubiläums-Gewerbeausstellung hat mit einem Ueberschuß von 13 000 M. abgeschlossen. Der Betrag wird teils zur Unterstützung gewerblicher Schulen, teils zu gewerblichen Zwecken verwendet.

(Ungar (Ungarn), 28. Sept.) (Telegr.) Gestern früh brannte das hiesige Sommertheater mit einer daneben liegenden Spiritusfabrik vollständig nieder.

(Rizza, 28. Sept.) (Telegr.) Anlässlich des Ausstehens der Straßenfeger veranstalteten sämtliche Arbeiterverbindungen Kundgebungen zu deren Gunsten. Hierbei kam es zu einem Handgemenge zwischen den Ausstehenden und der Polizei, welche 8 Personen verhaftete.

(Niede, 27. Sept.) (Telegr.) In Gegenwart von 30 katholischen Vereinen und einer zahlreichen Volksmenge wurde heute hier mit großer Begeisterung an dem Geburtsort des Papstes Pius X. eine Gedenktafel enthüllt.

(Smirna, 27. Sept.) Ein Todesfall vom 25. September ist amtlich als Pestfall festgestellt.

(Tientsin, 27. Sept.) In Peitung, sechs englische Meilen nordöstlich von Taku, herrschen Pest und Cholera. In den beiden letzten Monaten betrug die Zahl der Todesfälle 2000. Tientsin und Taku sind seuchenfrei.

## Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Dienstag, 29. Sept. Abt. C. 7. Ab. Vorst. (Kleine Preise.) „Der Widerspenstigen Zähmung“, Lustspiel in 5 Akten und 1 Vorspiel von Shakespeare, übersetzt von Daudhoff. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Im Theater in Baden.

Mittwoch, 30. Sept. 3. Vorst. außer Ab. Zum erstenmal: „Die Diplomatin“, Lustspiel in 3 Akten von Arthur Hertzfelder. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Rah in Karlsruhe.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Baden.** D. 641. In das Handelsregister A Band I Nr. 23 682. Zum Handelsregister A Band I D. 3. 180, Firma **Eduard Kellian** in Baden, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Baden, den 17. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** D. 783. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen: 1. Die Firma **F. Rirn Nachfolger**, Inhaber **Johann Erle** in Bruchsal, D. 3. 824 Seite 649/50 ist erloschen. 2. Die Firma **Jean Richardt** in Bruchsal, D. 3. 235 Seite 469/70 ist erloschen. Bruchsal, den 23. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht I.

**Bühl.** D. 764. Nr. 15 742. Zum diesseitigen Handelsregister Band I Abt. A wurde unterm heutigen unter D. 3. 175 eingetragen: **Fridolin Matt**, Ottersweier. Inhaber ist: **Fridolin Matt**, Kaufmann in Ottersweier. Bühl, den 23. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** D. 691. Nr. 13 771. In das Handelsregister wurde unter Abt. B D. 3. 1: „**Erste deutsche Kammgesellschaft in Emmendingen**“ eingetragen: Die von der außerordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft vom 18. März 1902 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von 1 000 000 M. um weitere 500 000 M. in der Weise, daß a. 450 Stück Interims-Aktien je im Nennwert von 1000 M. mit einer vorläufigen Einzahlung von 25 Proz. zum Kurs von 100 Prozent und b. 50 Stück auf den Inhaber lautende, voll eingezahlten Aktien im Nennwert von je 1000 M. zum Kurs von 110 M. zur Ausgabe gelangen sollen, ist ausweislich der gelieferten Nachweise erfolgt. Generalversammlungsprotokoll vom 9. Mai 1902. Emmendingen, den 19. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Ettenheim.** D. 753. In das Handelsregister Abteil. A Band I D. 3. 82 wurde eingetragen: Firma **Georg Schwab** in Grafenhausen. Inhaber: **Georg Schwab II.**, Holzhändler in Grafenhausen. (Angegebener Geschäftszweig: Holzhandlung.) Ettenheim, den 23. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** D. 709. In das Handelsregister Abteil. A Band III D. 3. 110 wurde eingetragen: Firma **J. Hauser**, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 18. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** D. 708. In das Handelsregister Abteil. A Band I wurde eingetragen: D. 3. 119: Firma **Wilhelm Dierbach**, Freiburg, ist erloschen. D. 3. 208: Firma **Aug. Blattmann**, Freiburg, betr. Inhaber der Firma ist jetzt **Josef Anton Köbele**, Kaufmann, Freiburg. Freiburg, den 16. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** D. 727. In das Handelsregister Abteilung A Band II D. 3. 812 wurde eingetragen: Firma **M. Kohrer**, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 22. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht III.

**Freiburg.** D. 751. In das Handelsregister Abteil. A Band I D. 3. 172 wurde eingetragen: Firma **Schraubenspundfabrik Wm. Kromer**, Freiburg, betr. Die Gesellschaft wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, die offene Handelsgesellschaft ist daher erloschen. Freiburg, den 23. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht III.

**Heidelberg.** D. 752. Eingetragen wurde: 1. am 16. September 1903: Zu A Band III D. 3. 19. Zur Firma „**Robert Mayer**“, Weingroßhandlung in Heidelberg; die Firma ist in „**Karl Robert Mayer**“ geändert. 2. am 17. September 1903: a. zu B Band I D. 3. 25 zur Firma „**Schnellpressfabrik A. Gamm**, Aktiengesellschaft“ in Heidelberg; dem Kaufmann **Paul Schirmer** in Heidelberg ist Gesamtprokura erteilt. b. zu A Band III D. 3. 2 zur Firma „**Mechanische Weberei Wolf & Hochschwender**“ in Heidelberg; die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen. 3. am 18. September 1903: Zu A Band I D. 3. 199 zur Firma „**Gebr. Gamber**“, Heidelberg; die Firma ist mit dem Zusatz „**Rach. Rai & Keller**“ auf die Kaufleute **Oskar Rai** und **Karl Keller** in Heidelberg übergegangen. Dieselben haben das Geschäft ohne Geschäftsausstände und Geschäftsschulden übernommen und führen solches in offener Handelsgesellschaft, welche am 27. Juni 1903 begonnen hat, weiter. Die Prokura der Friederike Schweigart geb. Sommer ist erloschen. Heidelberg, den 23. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht Heidelberg.

**Karlsruhe.** D. 718. In das Handelsregister B Band I D. 3. 9 Seite 63/4 ist zur Firma **Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe** zu Karlsruhe eingetragen: Nr. 4. Buchhalter **Paul Brumisch** hier ist als Prokurist bestellt. Derselbe ist berechtigt, gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Prokuristen die Firma zu zeichnen. Karlsruhe, den 22. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** D. 717. In das Handelsregister A Band III ist eingetragen: 1. D. 3. 121 Seite 243/4 zur Firma **Friedrich Bührer & Co.**, Karlsruhe. Nr. 3. **Johann Busch** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; diese wird durch die übrigen Gesellschafter unter der bisherigen Firma weitergeführt. 2. D. 3. 168 Seite 337/8 zur Firma **Widmann & Co.**, Karlsruhe: Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft ist mit Aktien und Passiven auf den Gesellschafter **Franz Altmann** übergegangen, welcher solches als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weiterbetreibt. 3. D. 3. 199 Seite 401/2: Nr. 1. Firma und Sitz: **Photographische Industrie Karlsruhe i. S.**, Hermann Verloop, Karlsruhe. Einzelkaufmann: **Alexander Hermann Verloop**, Kaufmann, Karlsruhe. Prokurist: **Karl Winnewisser**, Kaufmann, Karlsruhe. 4. D. 3. 200 Seite 403/4: Nr. 1. Firma und Sitz: **Lorenz & Krieg**, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: **Jacob Friedrich Lorenz**, Kaufmann, Karlsruhe, und **Albert Krieg**, Wirt daselbst. Die Gesellschaft hat am 21. August 1903 begonnen. (Wein- und Traubenagenur.) Karlsruhe, den 21. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht III.

**Kehl.** D. 743. Durch Verfügung vom heutigen wurde zum hiesigen Handelsregister Abt. A Bd. I D. 3. 226, betr. die Firma **Seller u. Cie.** in Kehl, eingetragen: Von Amts wegen gelöscht. Kehl, den 19. September 1903. Großh. Amtsgericht.

**Kehl.** D. 777. In das Handelsregister A Band I D. 3. 2 zu Firma **J. Wallmann und Co.** in Rührort, Zweigniederlassung in Kehl, ist eingetragen worden: Den Kaufleuten **Peter Klipper** in Duisburg und **Georg Paulat** zu Weiden ist Gesamtprokura erteilt. Kehl, den 21. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** D. 756. Zum Handelsregister Abteilung B Band IV D. 3. 25, Firma „**Def. & Kaufmann**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: **Heinrich Juch** in Frankfurt a. M. ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, den 21. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** D. 755. Zum Handelsregister Abteilung A wurde heute eingetragen: 1. Band VIII D. 3. 141. Firma „**Wilhelm Beder**“, Mannheim.

**Mannheim.** D. 757. Zum Handelsregister Abteilung B Band II D. 3. 9, Firma „**Badische Aktiengesellschaft für Rheinischfahrt und Seetransport**“ in Mannheim wurde heute eingetragen: **Friedrich Rode** in Mannheim ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes bestellt. Mannheim, den 15. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht I.

**Offenburg.** D. 728. In das Handelsregister Abteilung A Band I D. 3. 207 ist eingetragen: Firma **Fabrik Chemischer Produkte Appenweier, Hall & Co.** in Appenweier. Persönlich haftende Gesellschafter sind: **Ingenieur Karl Friedrich Hall** und **deffen Ehefrau, Theodora Hall geb. Göller**, in Appenweier. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 15. September 1903 begonnen. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Offenburg, den 19. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Schweibingen.** D. 729. In das Handelsregister A Band II D. 3. 33 — Firma **R. Erbe** in Hohenheim — wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. Schweibingen, den 17. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** D. 690. In Abteilung A des Handelsregisters Band I ist unterm heutigen eingetragen: Zu D. 3. 149: Firma **Franz Knepple** in Uwingen: „Die Firma ist erloschen.“ als D. 3. 164: Firma: **Josef Beterle**. Sitz: Uwingen. Inhaber: **Josef Beterle**, Kaufmann in Uwingen. „Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwaren- und Spezereihandlung.“ Ueberlingen, den 15. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Waldshut.** D. 668. In das Genossenschaftsregister Bd. I D. 3. 49 der Genossenschaft „**Sturmhaus Klettgau, e. G. m. b. H. zu Gießen**“ wurde eingetragen: Spalte 6 lit. d: Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni. Waldshut, den 15. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht I.

**Waldshut.** D. 782. Zu Band I D. 3. 3 des Handelsregisters A — Firma **H. Zimmermann** in Waldshut — wurde eingetragen: Sp. 3. Inhaber des Geschäftes und der Firma ist nunmehr **Karl Zimmermann**, Buchdruckermeister u. Buchhändler in Waldshut. Waldshut, den 19. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht I.

**Genossenschafts-Register.** D. 784. Nr. 27 355. In das Genossenschaftsregister D. 3. 21 Seite 93/94 wurde eingetragen, betr. **Spar- und Darlehenskassenverein Unterwissemb.**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung zu Unterwissemb. An Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds **Karl Friedrich Henninger** wurde **Schmid Christian** Sprecher von Unterwissemb. in den Vorstand gewählt. Bruchsal, den 14. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**Emmendingen.** D. 692. Nr. 13 489. Zum Genossenschaftsregister D. 3. 8 — **Spar- und Darlehenskassenverein Wallerdingen**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung — wurde eingetragen: An Stelle des mit Tod abgegangenem Gemeinderats **Michael Schmid** u. **Accisor Wilhelm Schmidt** von Wallerdingen zum Vorstandsmitglied bestellt worden. Emmendingen, den 15. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht.

**10,000 M. bar Geld für 1 M. zu haben.**  
Ziehung garantiert **7. Oktober 1903**  
**der Deutsch-Kolonialen Lotterie**  
**2328 Gewinne M. 40,000**  
zus.:  
Los 1 M., 11 L. 10 M.; Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt:  
**J. Stürmer, Lott. General-Agent, Strassburg i. Els.**  
und alle mit diesen Losen kenntlichen Verkaufsstellen.  
Hier auch bei: C. Götz, Hebelstr. 11/15, A. v. Perlstein & Co., Chr. Wieder, S. Münch, L. Michel, E. Dahlmann.

**Kanzlei- und Anwaltsstellen**  
Beim Universitätssekretariat ist auf 15. Oktober d. J. eine Kanzlei- und Anwaltsstelle zu besetzen. Anfangsgehalt 1000 Mark. Bewerber mit schöner Handschrift (möglicherweise geübt) wollen ihre Gesuche nebst Zeugnissen alsbald hierher einreichen.  
D. 653.2.  
Universität Heidelberg.  
Gez. n. h.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Ladung.  
D. 626.2.1. Nr. 18 141. **Konstanz.** Die ledige, volljährige **Anna Steinmetz**, Dienstmädchen von Wadendorf, zurzeit in Geddingen, betreten durch Kaufmann **Hermann Drösel** von Wadendorf, klagt gegen den Hausdiener **Georg Bessler**, zuletzt in Konstanz wohnhaft, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, auf Erfüllung der in den §§ 1708—1716 des Bürgerlichen Gesetzbuchs begründeten Verpflichtungen, mit dem Antrag, durch vorläufig vollstreckbares Urteil auszusprechen, der Beklagte sei unter Kostenfolge schuldig, der Klägerin  
a. 100 M. Entbindungs- und Unterhaltskosten,  
b. 120 M. für den Unterhalt des Kindes auf die Zeit vom 28. Dezember 1902 bis 28. Juni 1903,  
c. 9 M. 30 Pf. Beerdigungskosten zu bezahlen.  
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Konstanz auf  
**Montag, den 2. November 1903, vormittags 9 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Konstanz, den 16. Sept. 1903.  
Kumpf,  
Gr. Amtsgerichtsekretär.

**Öffentliche Zustellung.**  
D. 699.2.1. Baden. **Anton August Verch**, Spezereihändler in Baden, klagt gegen den Maurer **Franz Reib** vor Haueneberlein, zuletzt wohnhaft daselbst, zurzeit ohne bestimmten Aufenthaltsort, aus Lieferung von Speisen u. Getränken von März 1902, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 60 M. 61 Pf., und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Baden auf  
**Dienstag, den 10. November 1903, vormittags halb 10 Uhr.**  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Baden, den 21. September 1903.  
Matt,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
D. 652.2. Nr. 15 542. **Karlsruhe.** Der Schneidermeister **Jacob Rum** zu Karlsruhe, Winterstraße Nr. 41, Prozeßbevollmächtigter: **Rechtsanwalt Bytinski**, Karlsruhe, klagt gegen den Architekten **Karl Schmitt**, früher zu Karlsruhe, unter der Behauptung, daß der Beklagte durch zwei erlangten Kaufpreis für zwei Baupläne in Höhe von 2964 M. 66 Pf. bereichert und gemäß § 812 B.G.B. zur Herausgabe dieses Betrages verpflichtet sei, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 2964 M. 66 Pf. nebst 4 Proz. Zinsen von Klagezustellungstage an und zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechts-

streits vor die vierte Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf  
**Montag, den 14. Dezember 1903, vormittags 9 Uhr,**  
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 18. Sept. 1903.  
Vannesseberger,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
Ladung.

**Öffentliche Zustellung.**  
D. 766.2.1. **Offenburg.** In Sachen der ledigen **Oiga Hertling** in Andernach, als Vormünderin der **Theodora Hertling** in Andernach — Prozeßbevollmächtigter: **Rechtsanwalt Dr. Krieg** in Offenburg — gegen den Schlosser **Robert Strunk**, an unbekanntem Ort, früher zu Andernach, wegen Unterhalts und Forderung, wurde auf Antrag des klägerischen Vertreters der auftrag des klägerischen Vertreters der auftrag auf:  
**Montag, den 28. Dezember 1903, vormittags 9 Uhr,**  
wozu der klägerische Vertreter den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht Offenburg ladet.  
Offenburg, den 24. Sept. 1903.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
**G. Beller.**  
Aufgebot.

**Öffentliche Zustellung einer Klage.**  
D. 698.2.1. Nr. 6798. **Baden.** Der Handelsmann **Alexander Salm** in Biddighem hat beantragt, die verheiratete **Judith Salm**, 74 Jahre alt, **Hanna Salm**, 68 Jahre alt, und **Moses Salm**, 62 Jahre alt, alle zuletzt wohnhaft in Biddighem, für tot zu erklären.  
Die bezeugten Verheirateten werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf:  
**Montag, den 11. April 1904, vormittags 9 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu mel-

den, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Baden, den 16. September 1903.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Krimmer.  
Dies veröffentlicht der  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
**Wagner.**

**Karlsruhe.** D. 715. In das Vereinsregister ist zu Bd. I D. 3. 32 Seite 213/4 zum **Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verband**, Karlsruhe, eingetragen:  
Nr. 2. **Dr. Richard Mittel** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; in der Hauptversammlung vom 28. Juni 1903 wurde an dessen Stelle **G. Bismeyer**, Buchhändler, Karlsruhe als Vorstand gewählt.  
Karlsruhe, den 21. Sept. 1903. Großh. Amtsgericht III.

**Aufgebot.**  
D. 650.2. Nr. 28 265. **Öhringen.**  
1. Der Säger **Rinus Zehle** in Degerfelden,  
2. der Fabrikarbeiter **Theophil Zehle** in Bad. Rheinfelden,  
haben beantragt, die verheiratete **Kosine Zehle**, zuletzt wohnhaft in Degerfelden, für tot zu erklären.  
Die bezeugten Verheirateten werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf:  
**Montag, den 11. April 1904, vormittags 10 Uhr,**  
vor dem unterzeichneten Gerichte, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verheirateten zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Öhringen, den 15. Sept. 1903.  
Vörrad, den 15. Sept. 1903.  
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts:  
**Kimmig.**